

Klimaschulen Athen – Berlin *Begegnungen Austausch Kooperationen*

Oktober 2017
bis Januar 2020

ENTSTEHUNG UND FINANZIERUNG

Im Mai 2017 hatte Respekt für Griechenland e.V. zusammen mit dem Heinrich-Böll-Bildungswerk Berlin Fachleute aus Athen, die sich dort für Klimaschutz und Energiesparen engagieren, zu einem Studienbesuch nach Berlin eingeladen. Die zehnköpfige Delegation bestand aus Mitgliedern der Athener Stadtregierung und Stadtverwaltung, der zuständigen Referentin aus dem Erziehungsministerium, dem Vorsitzenden und einer Mitarbeiterin der Sozialen Kooperative Wind of Renewal sowie einem Schulleiter. Aus dem fünftägigen Studienbesuch zum Thema *Energiesparen und Klimaschutz an Schulen* in Berlin und Athen entstand das Kooperationsvorhaben *Öffnung von Schulen und Gesellschaft für Klimaschutz und Energiewende* mit dem Kurztitel *Klimaschulen Athen – Berlin*.

Das Projekt wird vom Deutschen Bundesumweltministerium (BMU) als Teil der Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI) gefördert. Mit der administrativen Durchführung wurde die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Berlin beauftragt. Die Laufzeit des Projekts ist Oktober 2017 bis Januar 2020. Die Federführung liegt bei der Municipality of Athens.

Der finanzielle Rahmen des Projekts beträgt circa 900 000 Euro, davon sind an die 720 000 Euro Fördermittel des BMU. Hinzu kommen Eigenmittel, überwiegend der Stadt Athen.

PROJEKTZIELE UND RESONANZ IN ATHEN

Das Projekt möchte einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und zwar über Bewusstseinsbildung und Änderung des Nutzerverhaltens von Lehrkräften und Schüler*innen. Hierzu werden Energiesparprojekte an Athener Schulen initiiert. Um diese erfolgreich durchführen zu können, werden 20 Energieexperten in Athen ausgebildet, die wiederum bis zu 200 Lehrkräfte an 80 Schulen im Verwaltungsbereich der Stadt Athen fortbilden.

Es handelt sich um ein pädagogisches Vorhaben im Bereich Umweltbildung. Maßnahmen zur energetischen Sanierung von Schulgebäuden können über die Europäische Klimaschutzinitiative nicht finanziert werden.

Inzwischen ist bereits deutlich, dass das Vorhaben in Athen auf sehr gute Resonanz stößt. Es haben sich mehr Schulen sowie mehr Lehrer und Lehrerinnen angemeldet, als Plätze zur Verfügung stehen.

Die Ausbildung der Experten und die Fortbildung der Lehrkräfte ist angelaufen.

Das Engagement der Beteiligten ist hoch.

BERLINER BEITRÄGE

Der Verein Respekt für Griechenland und das *BNE Zentrum – Bildung für nachhaltige Entwicklung* kümmern sich um den Austausch von Erfahrungen zwischen Berlin und Athen. Beispiele guter Praxis zu Energiesparen und Klimaschutz an Schulen und Umweltzentren werden über Studienbesuche in Berlin an Ausbilder und Lehrkräfte aus Athen vermittelt. Ausgehend vom Projekt werden Partnerschaften zwischen Schulen und Umweltzentren in beiden Städten angestrebt.

Der Berliner Partner *Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (UfU)* hat seine langjährigen Erfahrungen mit Schulungen in mehreren europäischen Ländern zu Klimaschutz und Energieeffizienz bereits in das Projekt eingebracht. Im Rahmen eines mehrtägigen Workshops in Athen wurden unterstützende Werkzeuge und technisches Hintergrundwissen an Multiplikatoren weitergegeben.

Sie erhielten Lehr- und Lernmaterialien sowie Anregungen für eigene Aktivitäten und Experimentiermöglichkeiten.

DREI STUDIENBESUCHE IN BERLIN

Im Rahmen des ersten Studienbesuchs vom 19. bis 28. Februar 2018 besuchten drei Athener Energieexperten zusammen mit hiesigen Projektpartnern verschiedene Institutionen, Projekte und Lernorte – stellvertretend für viele Klimaschutzprojekte und Orte der Umweltbildung in Berlin. Dabei wurden verschiedene Konzepte und nötige Rahmenbedingungen für die Initiierung von Energiespar- und Klimaschutzprojekten vorgestellt, u.a.:

- › *Stabsstelle für Energie und Nachhaltigkeit* und Projekt *SchülerUni* der Freien Universität Berlin
- › Projekt *Haus der kleinen Forscher* der IHK Berlin
- › *Erasmus+* an der Grundschule im Beerwinkel
- › *Klimawerkstatt* des Bezirksamtes Spandau
- › *Energiesparworkshop* am Leibniz Gymnasium Potsdam

Der zweite Studienbesuch mit sechs Athener Lehrkräften findet vom 17. bis 24. Juni 2018 statt. Er soll neben Schulbesuchen und Workshops die gemeinsame Entwicklung von Fortbildungsmodulen für alle am Projekt beteiligten Athener Lehrkräfte einschließen.
Ein dritter Studienbesuch ist für den 23. bis 29. September 2018 geplant.

KOOPERATIONSPARTNER IN ATHEN



CITY OF ATHENS
Municipality of Athens
www.cityofathens.gr



Soziale Kooperative
Wind of Renewal
www.anemosananeosis.gr

KOOPERATIONSPARTNER IN BERLIN



Respekt für Griechenland e.V. | www.respekt-für-griechenland.de



BNE Zentrum – Bildung für nachhaltige Entwicklung e.V.
www.bne-zentrum.de



UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. | www.ufu.de

Kontakt

Franziska Lehmann | franziska.lehmann@posteo.de
Wolfgang Schwarz | wolfgang.schwarz@bne-zentrum.de

Wir danken der Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) für Förderung und Unterstützung.

